

	<p>Objekt: Würzburg: Ferdinand von Österreich</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201409</p>
--	---

Beschreibung

Der Kreuzer, ursprünglich als silberner Vielfachpfennig geschlagen, verlor immer mehr an Wert. In Süddeutschland ist der Kreuzer bis zur Einführung der Kronenwährung geprägt worden, zuletzt nur noch aus Kupfer bestehend. Seinen Namen erhielt die Münze von dem Radkreuz, das sich auf der erstmals in Meran geprägten Münze befand.

Vorderseite: Wert im Feld, darunter Jahreszahl in Raute.

Rückseite: Gekröntes mehrfeldiges Wappen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.52 g; Durchmesser: 14 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1808

wer

wo Würzburg

Beauftragt wann

wer

Ferdinand III. von Österreich-Toskana (1769-1824)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Heraldik
- Kreuzer
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stempelschneider
- Weltliche Fürsten

Literatur

- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 138 f..
- P. Arnold - H. Küthmann - D. Steinhilber, Großer deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute (2003) Nr. 4.